

Werk-Material

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 5: **Grüner als Grün : Gärten in der Stadt = Plus que vert : jardins dans les villes = Greener than green : urban gardens**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk- Material

Sammelordner für das «Werk-Material»

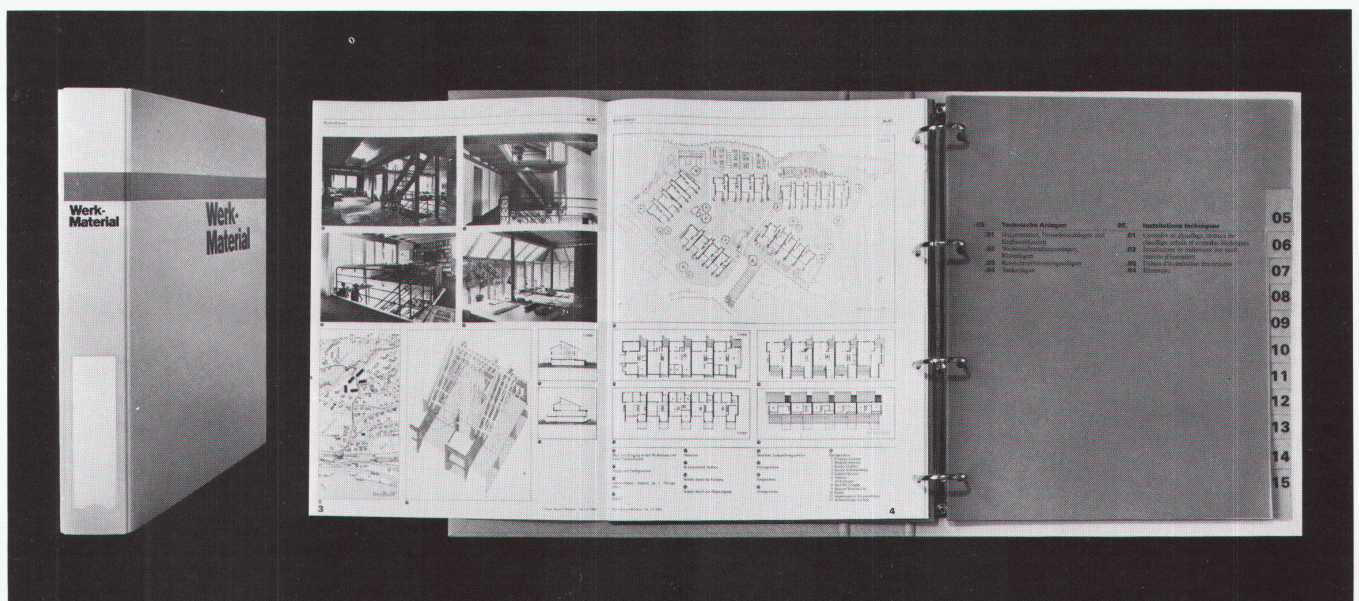
Das grosse Interesse am «Werk-Material» und das Bedürfnis, die einzelnen Baudokumentationen systematisch zu sammeln, hat uns veranlasst, einen Ordner herzustellen. Er enthält ein Register, um die in «Werk, Bauen+ Wohnen» publizierten Objekte nach Bauarten zu ordnen. Der Sammelordner informiert zudem über die Handhabung des «Werk-Materials» und über Definitionen der Entwurfs- und Nutzungsmerkmale. Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Ordner mit Konstruktionsblättern und weiteren Arbeitsinstrumenten für den Architekten ergänzt werden.

Bestellungen an: Werk AG, Postfach 269, 3000 Bern 15. 1 Exemplar «Werk-Material»-Sammelordner kostet Fr. 26.-.

Classeur pour «Werk-Material»

Le grand intérêt suscité par «Werk-Material» et le besoin de classer systématiquement la documentation selon chaque type de bâtiment, nous ont incités à préparer un classeur. Il contient un registre permettant de classer les exemples publiés dans «Werk, Bauen+ Wohnen» selon les catégories de bâtiment. Ce classeur renseigne aussi sur le mode de consultation de «Werk-Material» et sur la manière dont les caractéristiques des projets et leurs fonctions sont définies. Ultérieurement, le classeur sera complété par des fiches de construction et autres documents de travail à l'intention des architectes.

Adressez vos commandes à: Werk AG, case postale 269, 3000 Berne 15. Prix de l'exemplaire du classeur «Werk-Material» Fr. 26.-.



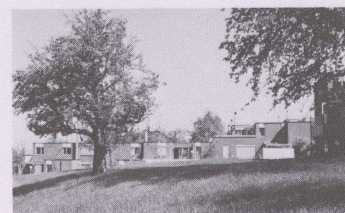
Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rütli, Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekten:</i> Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève 02.08 Bibliotheken Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekten:</i> B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Feriansiedlung in Scuol 01.06 Ferienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Suter + Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> M. Alioth + U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH 01.09/08.06 Alters- und Pflegeheime Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekten:</i> I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J. L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984 <i>Architektengemeinschaft:</i> F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 <i>Architekt:</i> Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekt:</i> Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern 06.02 Warenhäuser Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Manesehof, Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 <i>Architekt:</i> Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekten:</i> N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon 03.06/02.03 Industriehallen/Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> W.E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Spiess+Wegmüller, Zürich		

Berichtigung: Infolge eines Druckfehlers sind die Gebäudekosten eines Einzelobjektes des Juchhofes, der Bergescheune, falsch aufgeführt (vgl. Werk-Material in Werk Bauen + Wohnen Nr. 3 1985). Hier die korrigierte, vollständige Kostentabelle:

Kosten	Allgemeine Anlagen	Personal- wohnhaus	Grossviehstall	Bergescheune	Schweineställe Getreidescheunen	Einstellhalle Werkstätten
Nach BKP, Einzelobjekte						
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 226 000.-	Fr. 160 000.-	Fr. 80 000.-	Fr. 91 000.-	Fr. 73 000.-	Fr. 19 000.-
2 Gebäude		Fr. 2 186 000.-	Fr. 1 427 000.-	Fr. 1 281 000.-	Fr. 1 910 000.-	Fr. 960 000.-
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 163 000.-		Fr. 145 000.-	Fr. 140 000.-	Fr. 242 000.-	Fr. 55 000.-
4 Umgebung	Fr. 1 099 000.-					
5 Baunebenkosten	Fr. 185 000.-					
6 Energie	Fr. 526 000.-					
9 Ausstattung		Fr. 97 000.-				

Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH



<i>Bauherrschaft</i>	Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, 8022 Zürich
<i>Architekt</i>	Kuhn+Stahel, Architekten, Mitarbeiter: R. Hungerbühler, W. Fischer
<i>Bauingenieur</i>	K. Gutknecht AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
<i>Andere</i>	Elektro: Brauchli+Amstein AG, Zürich; Heizung, Lüftung: Schindler Haerter AG, Zürich; Sanitär: Hunziker+Urban, Zürich

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück (1. Etappe)	Arealfläche 11 535 m²	Umgebungsfläche 7798 m²	Ausnutzungsziffer 0,5
Gebäude	Bebaute Fläche 3890 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	
		Untergeschoss	3356* m²
		Erdgeschoss	2434 m²
		Obergeschosse	2853 m²
		Total Geschossfläche	8643 m²
	(allseitig umschlossen, überdeckt)		
	Geschosszahl	Flächennutzungen (NGF I)	
Untergeschoss 1	Garagen	1391 m²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 5669 m² : 8643* m² = 0,65
Erdgeschoss 1	Wohnnutzung	4708 m²	
Obergeschoss 2	Nebenflächen	1545 m²	
		(Keller, Bastelraum, LS, Techn. Räume, Erschliessungen)	
Umbauter Raum (SIA 116): 29 132 m³			

Projektinformation

Wohnsiedlung aus drei etappenweise realisierten dorfähnlichen Einheiten, bestehend aus je ca. 50 Wohnungen, Freizeiträumen und zentralem halböffentlichem Platz. Zwei- und dreigeschossige Häuserzeilen gruppieren sich jeweils so um die drei langgestreckten, quer zum Westhang verlaufenden Wohnhöfe, dass die Aussicht auf den gegenüberliegenden unüberbaubaren Hang frei bleibt. Jede Einheit ist dezentral erschlossen und funktioniert autonom. Dazwischen entstehen grosszügige grüne Geländetaschen. Sie schaffen eine deutliche Zäsur zwischen den Ansiedlungen und dienen teilweise als natürliche Spielwiesen.

Konstruktion: Massive herkömmliche Bauweise aus Backstein und Beton mit entsprechend grosser Speichermasse. Fassaden mit hinterlüfteter Aussenverkleidung aus asbestzementfreiem Eternit-Schiefer. Bituminöse Kiesklebe- bzw. Gussasphaltdächer. Gestrichene dreifachverglaste Holzfenster. Breitlamellenstoren. Durchschnittlicher Ausbaustandard.

Raumprogramm: 6×1½-Zi.-Whg., 3×2½-Zi.-Whg., 12×3½-Zi.-Whg., 22×4½-Zi.-Whg., 4×5½-Zi.-Whg., 2×6½-Zi.-Whg. (davon 1 Arztpraxis)

Kosten

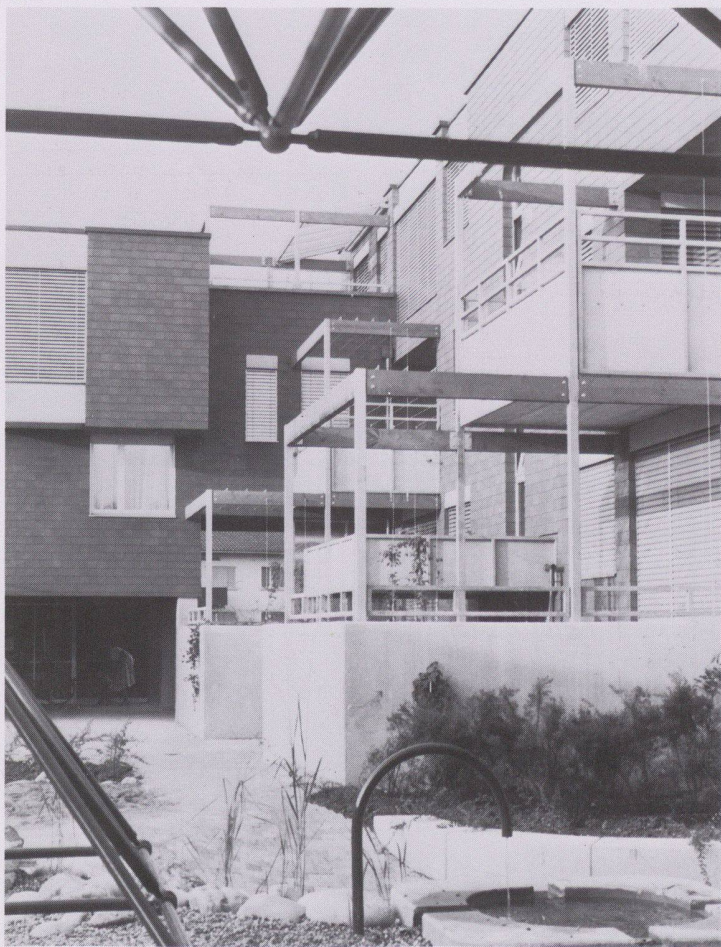
<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i> <i>2 Gebäude</i> <i>3 Betriebs-einrichtungen</i> <i>4 Umgebung</i> <i>5 Baunebenkosten</i> <i>9 Ausstattung</i>	<i>Fr. 612 500.-</i> <i>Fr. 10 242 000.-</i> <i>Fr. --</i> <i>Fr. 1 351 500.-</i> <i>Fr. 1 048 000.-</i> <i>Fr. 22 500.-</i>	20 Erdarbeiten Fr. 333 500.- 21 Rohbau 1 Fr. 4 344 500.- 22 Rohbau 2 Fr. 1 173 500.- 23 Elektroanlagen Fr. 326 000.- 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. 459 000.- 25 Sanitäranlagen Fr. 925 000.- 26 Transportanlagen Fr. -- 27 Ausbau 1 Fr. 1 104 000.- 28 Ausbau 2 Fr. 709 500.- 29 Honorare Fr. 867 000.-	<i>Spezifische Kosten</i> Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 351.57 Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1185.- Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 146.04
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1982 = 135,6 Punkte (% Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

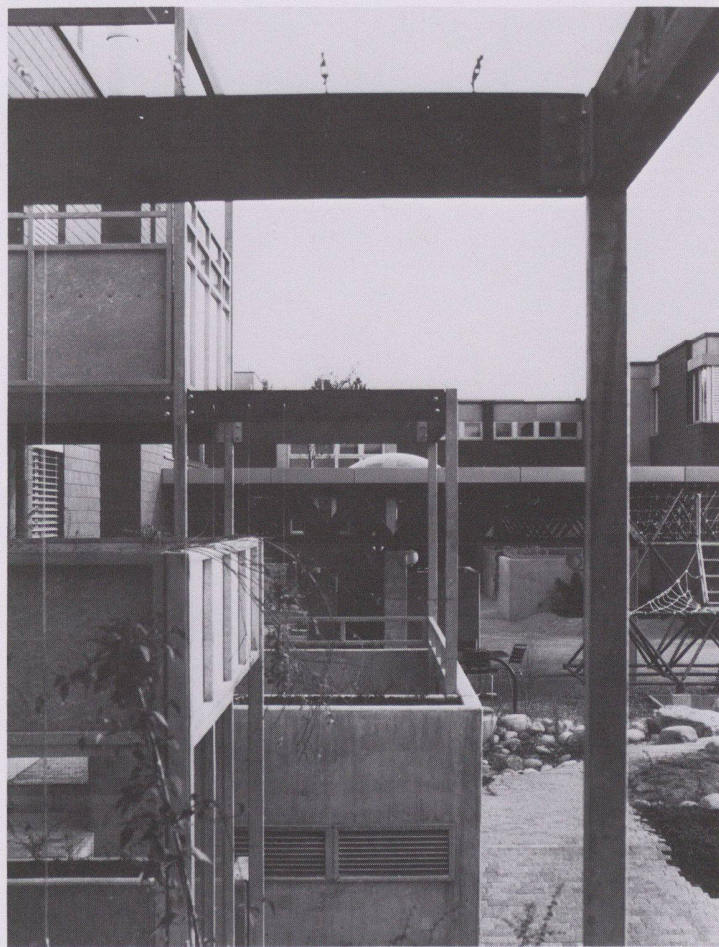
Planungsbeginn April 1980	Baubeginn 1. Februar 1981	Bezug 30. September 1982	Bauzeit 20 Monate
---------------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------



1



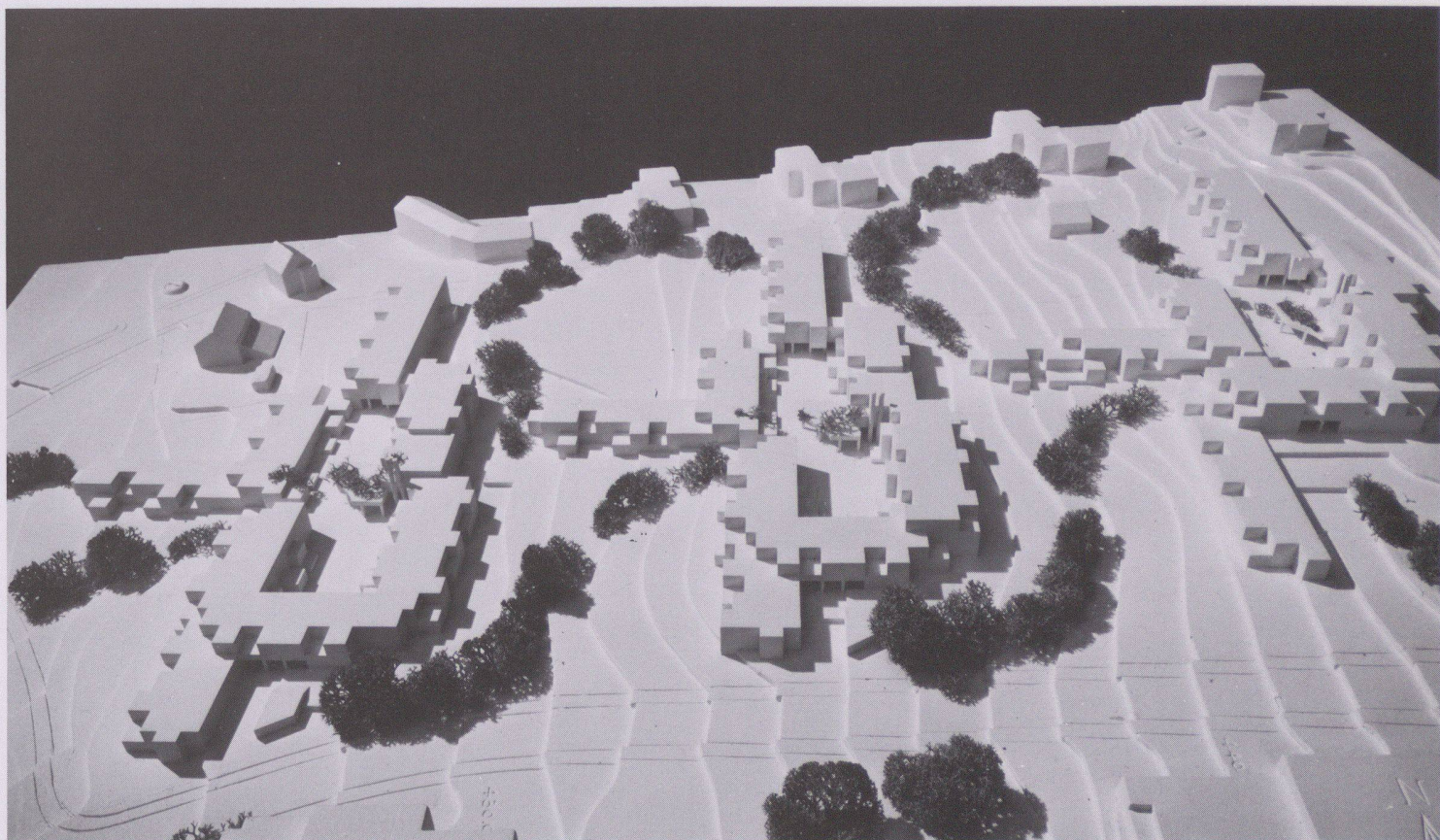
2



3

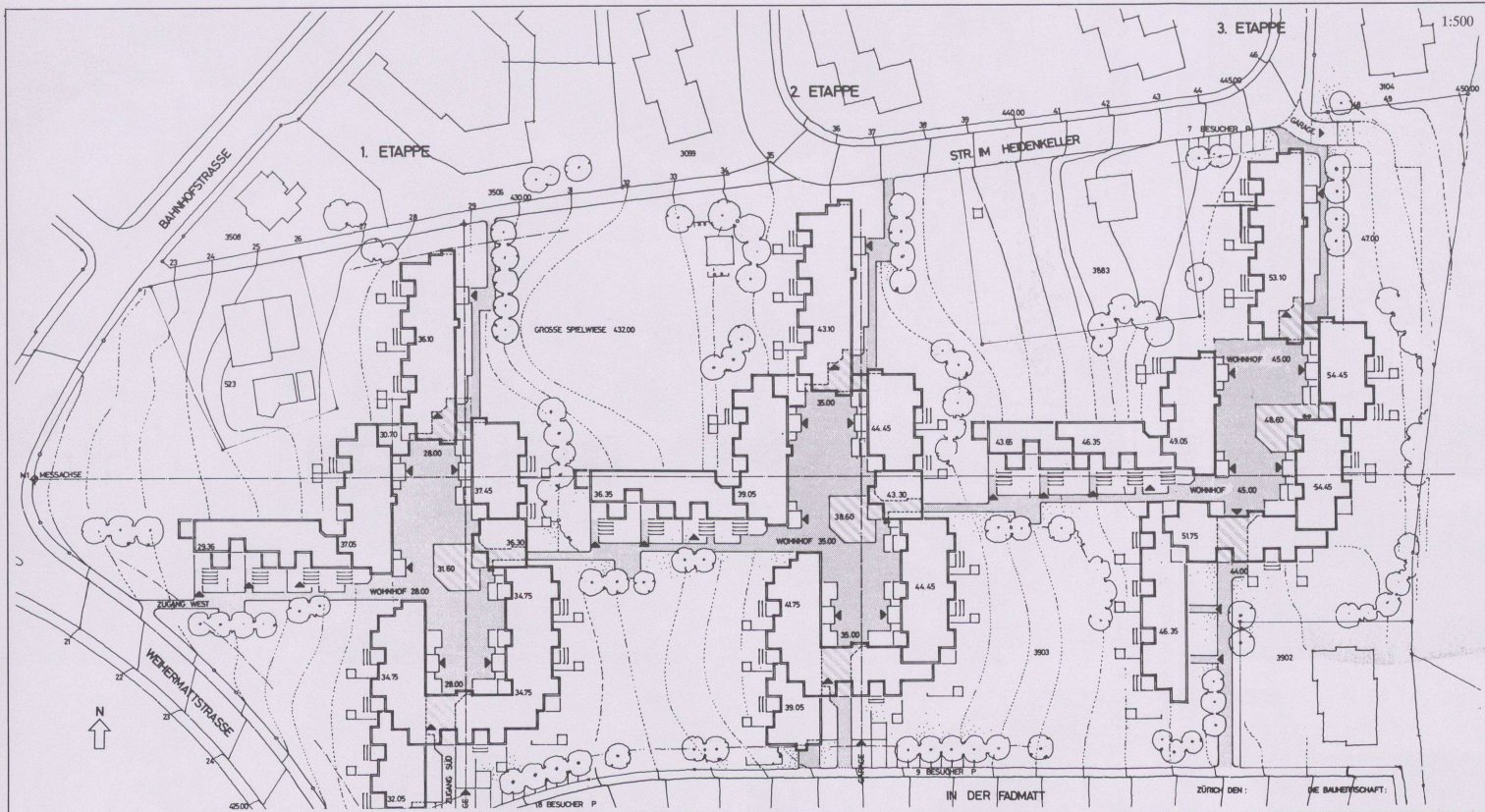
1 Ansicht einer ein- bis zweigeschossigen Häuserzeile

2 3 Ansichten der Häusergruppe um den Wohnhof



4 Gesamtüberbauung (3 Etappen), Modell

5 6 Ansichten von der offenen Wiese



7

7 Situation (1.-3. Etappe)

8 Aufsicht auf einen Wohnhof, Modell

9 Häusergruppe um einen Wohnhof, Erdgeschoss

- 1 Kinderspielplatz
- 2 Gemeinschaftsraum
- 3 Gedeckter Platz
- 4 Hofsitzeplätze
- 5 Atelier
- 6 Zufahrt Garage

10-12 Drei Varianten der Wohnungsgrundrisse

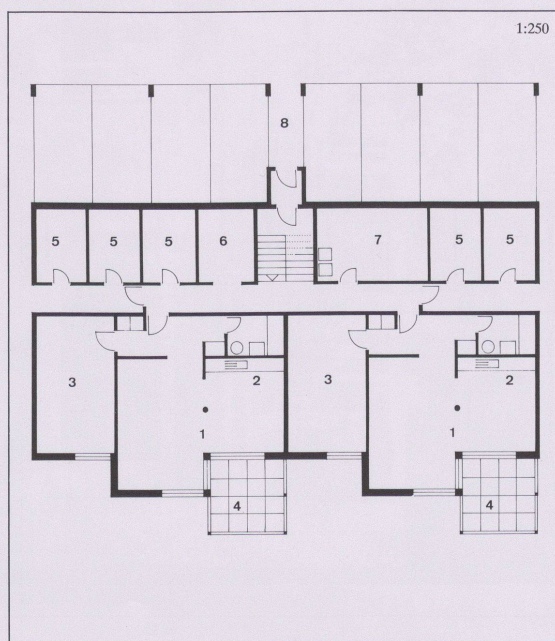
10 Gartengeschoss

11 Erdgeschoss

12 Dachgeschoss

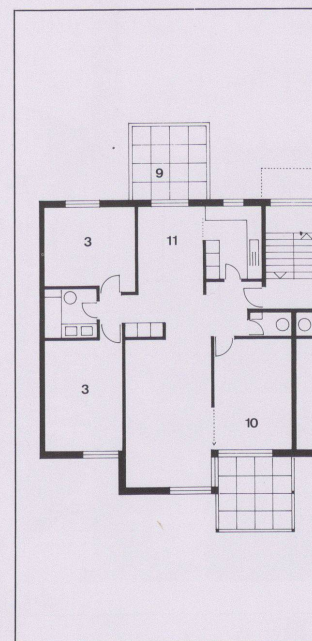
- 1 Wohn-/Essraum
- 2 Küche
- 3 Zimmer
- 4 Gartensitzplatz/Terrasse
- 5 Keller
- 6 Abstellraum
- 7 Waschküche
- 8 Einstellhalle
- 9 Hofsitzeplatz
- 10 Wohn-/Studioraum
- 11 Essküche
- 12 Bastelraum

13 Querschnitt durch den Wohnhof



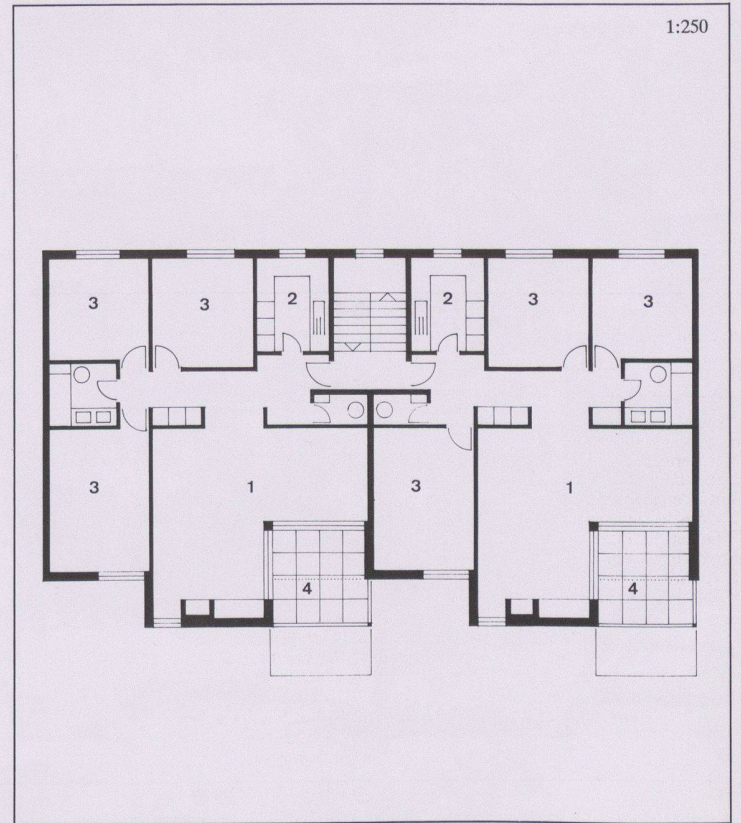
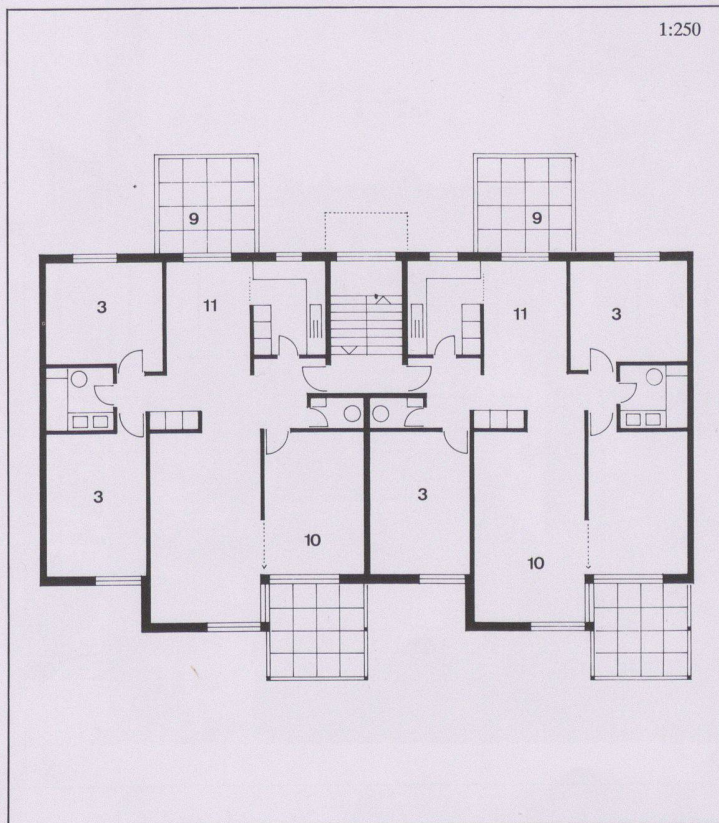
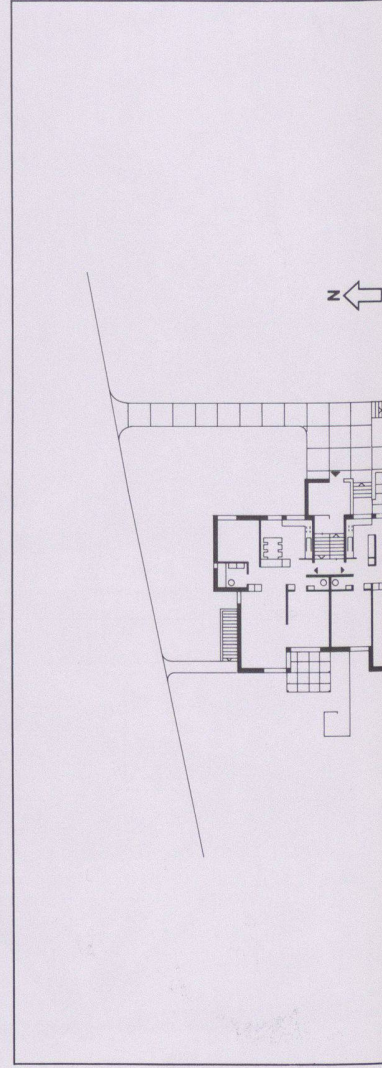
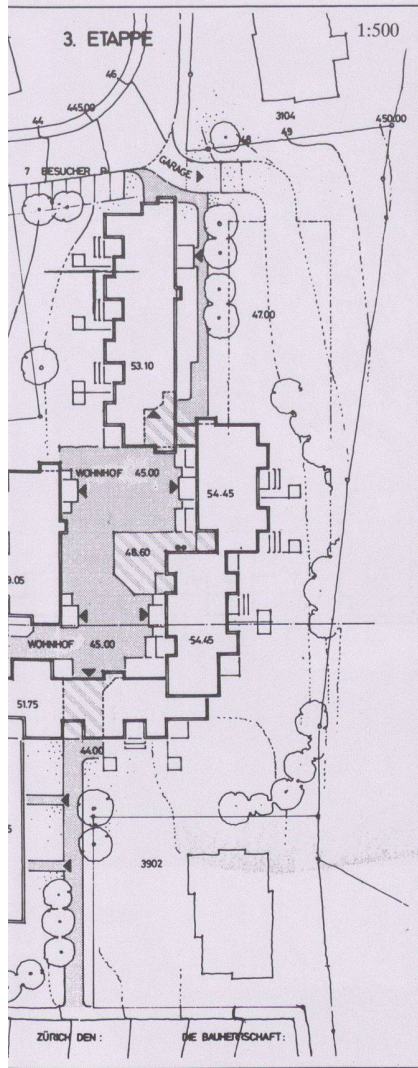
10

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 5/1985

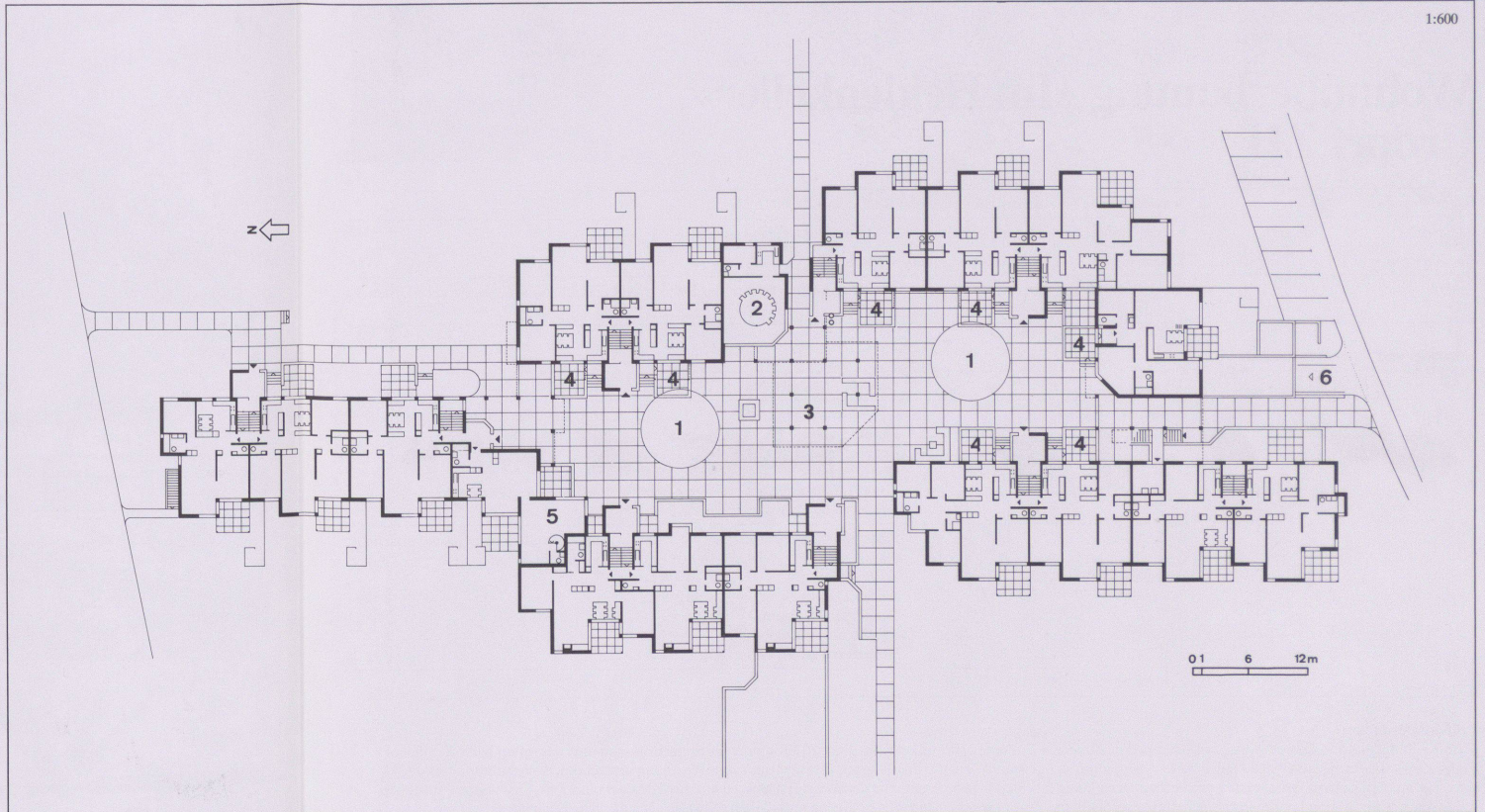


11

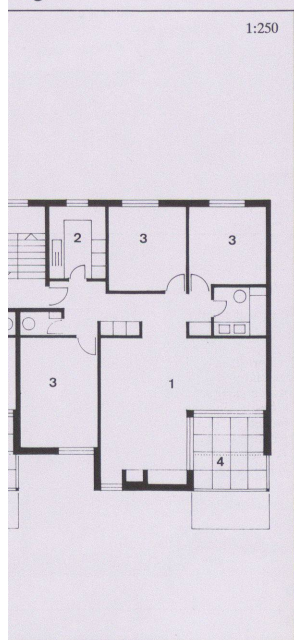
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 5/1985



1:600

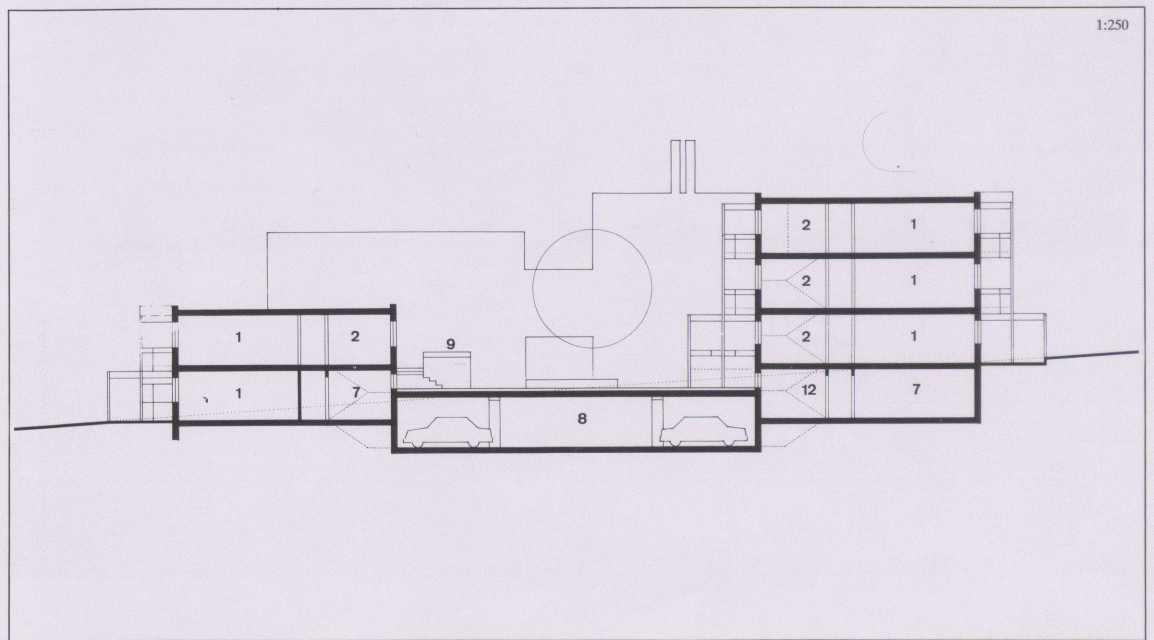


1:250



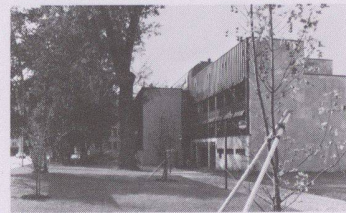
5

1:250



6

Gemeindehaus Wetzikon



Bauherrschaft	Politische Gemeinde Wetzikon
Architekt	Willi Egli, Architekt BSA/SIA, Zürich
Bauingenieur	Schulthess+Dolder AG, Wetzikon
Andere	Künstlerische Gestaltung: Markus Feldmann, Zürich

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Areallfläche 5653 m ²	Umgebungsfläche 4433 m ²	Ausnutzungsziffer 0,77
Gebäude	Bebaute Fläche 1220 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 783 m ² Erdgeschoss 1164 m ² Obergeschosse 2426 m ² Total Geschossfläche 4373 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 4330 m ²
	Geschosszahl Untergeschoss ½ Erdgeschoss 1 Obergeschoss 2½	Flächennutzungen Garagen – m ² Wohnnutzung 136 m ² Büronutzung, Mehrzweckraum 2954 m ² Nebenflächen 1283 m ² (Technik, Zivilschutz, Halle)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 4167 m ² : 4373 m ² = 0,95
Umbauter Raum (SIA 116): 13424 m ³ +1907 m ³ (Altbau)			

Projektinformation

Durch das Abrücken der Neubauteile konnte sowohl das alte Gemeindehaus wie auch der bestehende Baumbestand sinnvoll in die Gesamtsituation integriert werden. Diese konzentrierte Anordnung soll zudem eine spätere Erweiterung des nordöstlichen Flügels ermöglichen. Durch die im Grund- und Aufriss durchgeführte Gliederung des Baukörpers sind einzelne Gebäudeteile von überschaubarer Grösse entstanden. Neben der Hauptachse zum Neubau (Torbogen – Eingangshalle) wird durch den Altbau eine zweite Achse gebildet, welche eine vom Verwaltungsbetrieb unabhängige Erschliessung des zweigeschossigen Mehrzwecksaales ermöglicht. Mit dessen Rundform wird dem Konflikt zur architektonisch vielgestaltigen Nachbarschaft ausgewichen (Spekulationsbauten, MMM, neu-alter Gemeindesaal). Sowohl zur Akzentuierung wie auch zur Aufwertung des Altbaues innerhalb des Bauganzes ist das Dach über dem Sitzungszimmer des Gemeinderates mit einer Oberlicht-Laterne gekennzeichnet. Das Innere ist bestimmt von der zentralen, halbgeschossig versetzten Halle. Die den Lichthof bildende Eisenkonstruktion bereichert als feinmassstäbliches Gitterwerk die Treppen- und Schalterhalle. Im Schnittpunkt der Halle, über dem Brunnen mit den zwei Wasserspendern, ist das «Haus im Haus» als künstlerischer Beitrag mit dem Gebäudeganzen verwoben.

Konstruktion: Pfahlfundation, darüber Betonskelett-Rohbau mit Mauerwerkausfachung. Sockelpartien und geschlossene Stirnwände mit Kirchheimer Muschelkalkplatten, Längsfassaden für Fensterpartien als vertikales Kupfer-Leistendach mit Fenstern in Naturholz. Innenausbau: Allgemeine Räume mit Natursteinböden (Zandoppio), Latex-Spachtelwände und lasierte Sichtbetondecken; Büros mit Teppichböden, stoffbespannten Wänden (Sframin) und Buchenholz für Brüstungsabdeckungen und Akustikroste.

Raumprogramm: Büros, Schalterhalle, Gemeindearchiv (Dachgeschoss), Mehrzwecksaal, Hauswartwohnung und Poststelle Oberwetzikon.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 327000.–	20 Erdarbeiten	Fr. 54000.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude (Renovation Altbau)	Fr. 6458000.– Fr. 1312000.–	21 Rohbau 1	Fr. 2558000.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 678000.–	Kosten/m ³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 452000.–	Fr. 481.–
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 276000.–	Kosten/m ² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 142000.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1477.–
	3 Betriebseinrichtungen	Fr. 237000.–	26 Transportanlagen	Fr. –.–	
	4 Umgebung	Fr. 665000.–	27 Ausbau 1	Fr. 747000.–	
	5 Baunebenkosten	Fr. 365000.–	28 Ausbau 2	Fr. 930000.–	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 820000.–	29 Honorare	Fr. 621000.–	Fr. 150.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1982 = 135,6 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)		

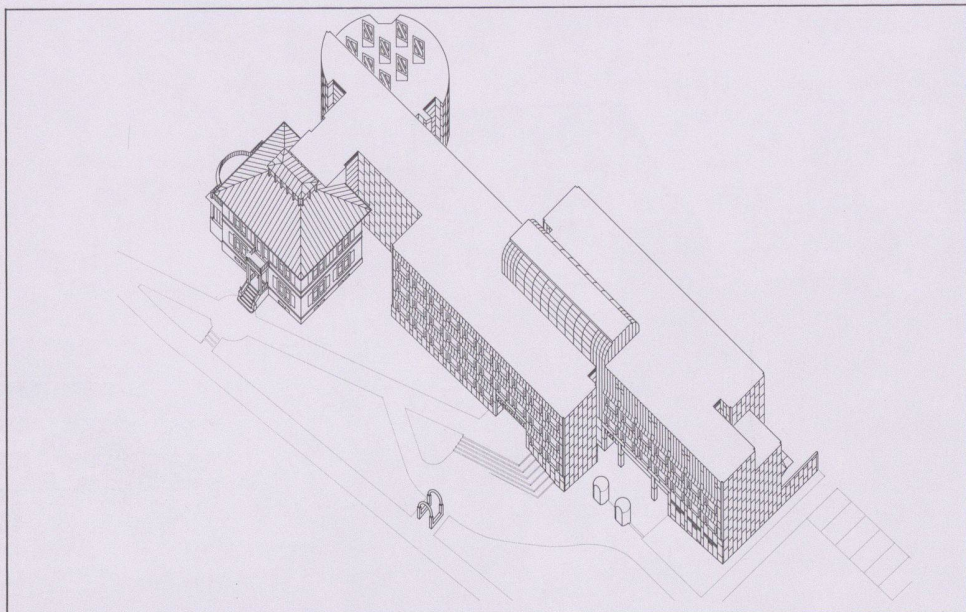
Bautermine

Planungsbeginn Wettbewerbe 1975/76 (2. Stufe)	Baubeginn September 1980/ Oktober 1982 (Altbau)	Bezug August 1982/ Oktober 1983 (Altbau)	Bauzeit 23/12 Monate (Altbau)
---	---	--	-------------------------------



① Ansicht von Osten, Eingangsbereich
② Detail der Fassadenkonstruktion

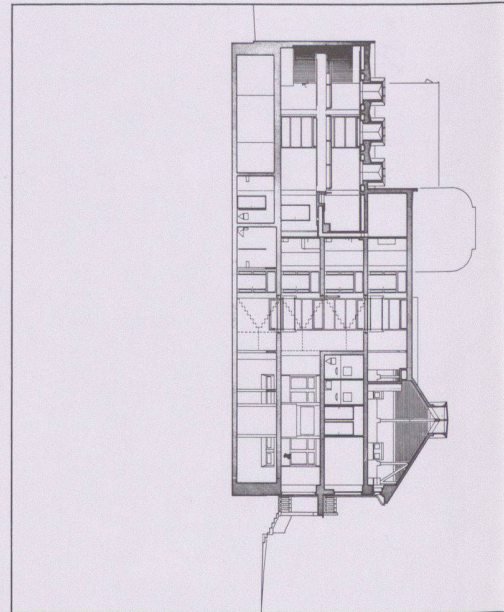
③ Das Treppenhaus in der Eingangshalle



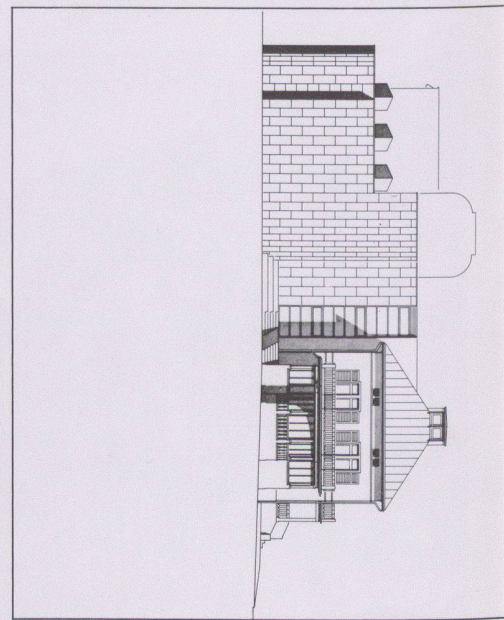
4



5



7



8

4
Axonometrie

5
Die renovierte, umgebaute Villa, die mit dem Neubau verbunden ist

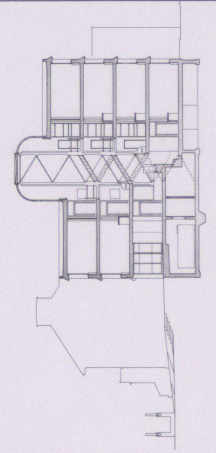
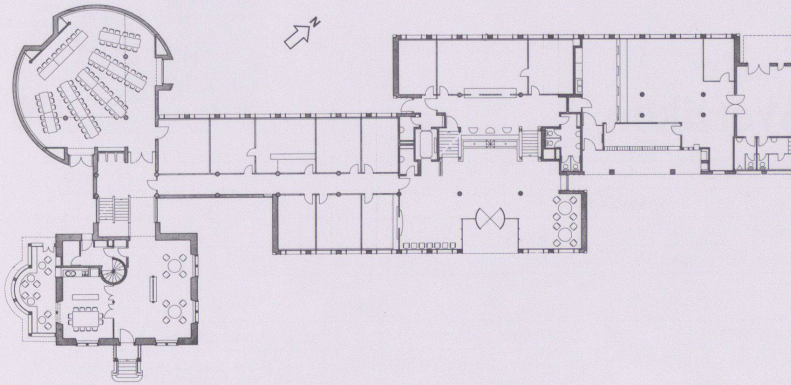
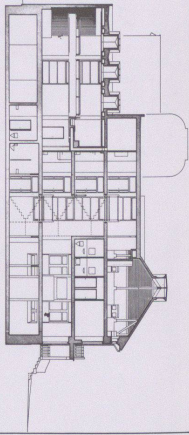
6
Blick in den Gemeindesaal

7
Erdgeschoss und Querschnitt

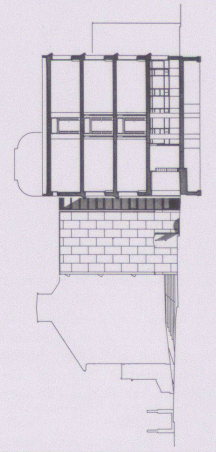
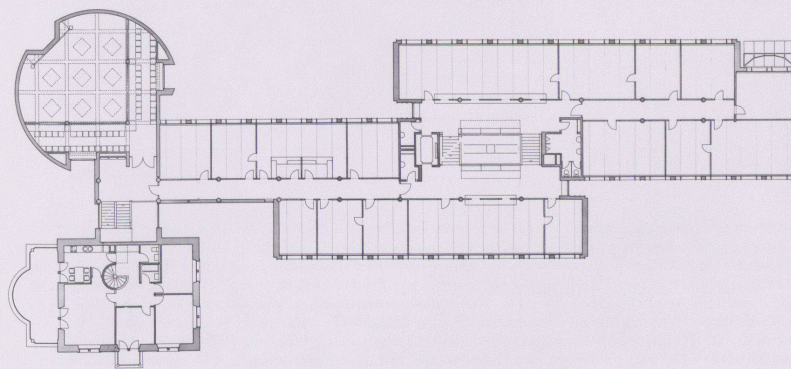
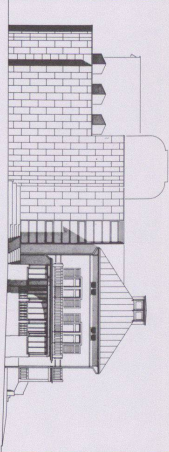
8
1. Obergeschoss, Ansicht und Querschnitt

9
2. Obergeschoss und Ansicht

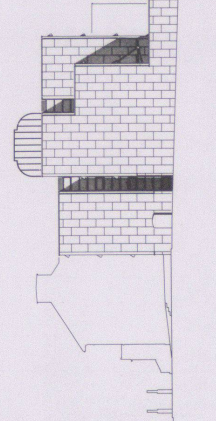
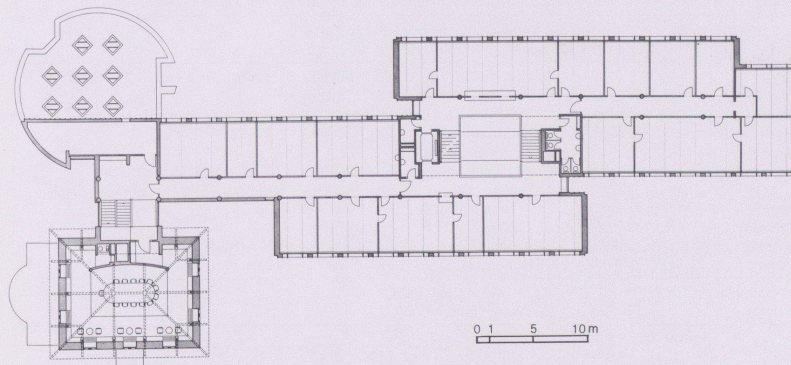
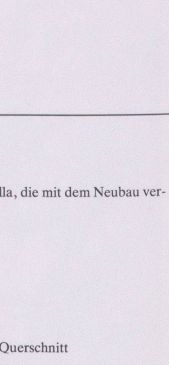
Fotos: Rolf A. Stähli, Winterthur, und Fach Foto AG, Wetzikon (Abbildung auf Seite 1)



1:500



1:500



1:500

4
Axonometrie

5
Die renovierte, umgebaute Villa, die mit dem Neubau verbunden ist

6
Blick in den Gemeindesaal

7
Erdgeschoss und Querschnitte

8
1. Obergeschoss, Ansicht und Querschnitt

9
2. Obergeschoss und Ansicht

Fotos: Rolf A. Stähli, Winterthur, und Fach Foto AG, Wetzikon (Abbildung auf Seite 1)

3

4

Kunsteisbahn Oerlikon



<i>Bauherrschaft</i>	Stadt Zürich, Bauamt II/Hochbauamt
<i>Architekt</i>	Fritz Schwarz, Architekt, BSA/SIA; Projektleiter: Guido Zimmermann
<i>Bauingenieur</i>	Rudolf Schweizer; Projektleiter: S. Sarkar
<i>Andere</i>	Elektroingenieur: Lambert Hege; Sanitär/Heizung: Lehmann+Hug; Bauphysik: A. Fischer; Bauleitung: Max Bosshard, Bauführer: H. Jäggli

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche ca. 10000 m²	Umgebungsfläche 3200 m²	Ausnutzungsziffer 1,04
Gebäude	Bebaute Fläche 6800 m²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	
		Dach	100 m²
		Erdgeschoss	6800 m²
		Obergeschoss	3550 m²
		Total Geschossfläche	10450 m²
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
		Flächennutzungen	
		Garagen	4000 m²
		Wohnnutzung	150 m²
		Eishalle und -feld	3900 m²
Nebenflächen	2400 m²		
(Garderoben, Restaurant, Technik)			
Umbauter Raum (SIA 116): 63000 m³			

Projektinformation

Wenig tragfähiger Boden mit hohem Grundwasserspiegel zwang zur Anlage der Eisflächen im 1. Obergeschoss. Erdgeschoss offen für Besucherparkierung, geschlossen für Eingang, Sportgarderoben, Technik, Abwartwohnung. Obergeschoss mit Eishalle (Schichtholzträger in Bogenform, 44 m Spannweite), offenem Eisfeld, dazwischen Garderoben und Restaurant.

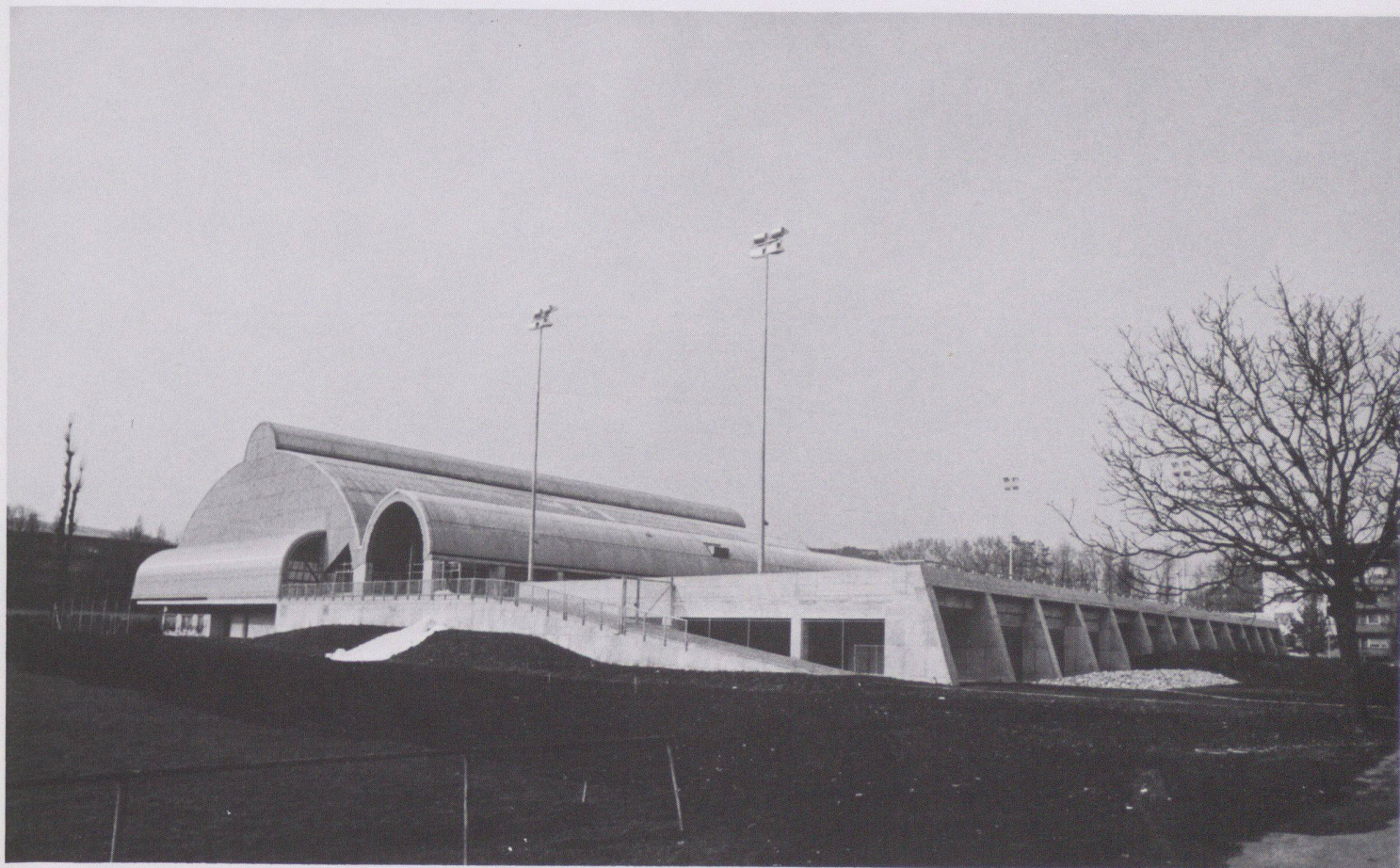
Raumprogramm: Eishalle 30×60 m, Eisfeld 34×60 m, Garderoben, Restaurant, Technik, 133 Personenwagen

Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i>	Fr. 687000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 320000.-	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>2 Gebäude</i>	Fr. 1869000.-	21 Rohbau 1	Fr. 3554000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 958000.-	Kosten/m ² SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 416000.-	Fr. 150.-/m ²
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 566000.-	Kosten/m ² Geschossfläche
	<i>3 Betriebseinrichtungen</i>	Fr. 1492000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 490000.-	SIA 416 (1.141) Fr. 900.-/m ²
	<i>4 Umgebung</i>	Fr. 682000.-	26 Transportanlagen	Fr. -.-	
	<i>5 Baunebenkosten</i>	Fr. 350000.-	27 Ausbau 1	Fr. 215000.-	
	<i>9 Ausstattung</i>	Fr. 928000.-	28 Ausbau 2	Fr. 403000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
			29 Honorare	Fr. 927000.-	Fr. 56.-/m ²
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Januar 1984 = 130,1 Punkte (% Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn 1969	Baubeginn September 1982	Bezug 15. September 1984	Bauzeit 24 Monate
---------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------



1

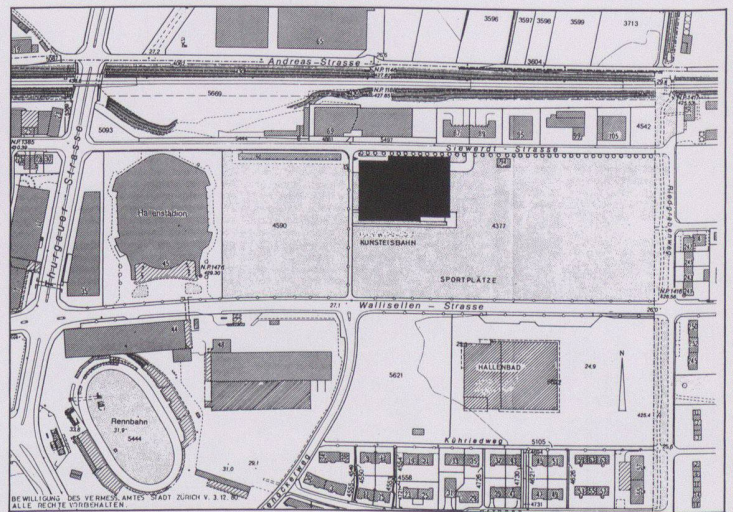
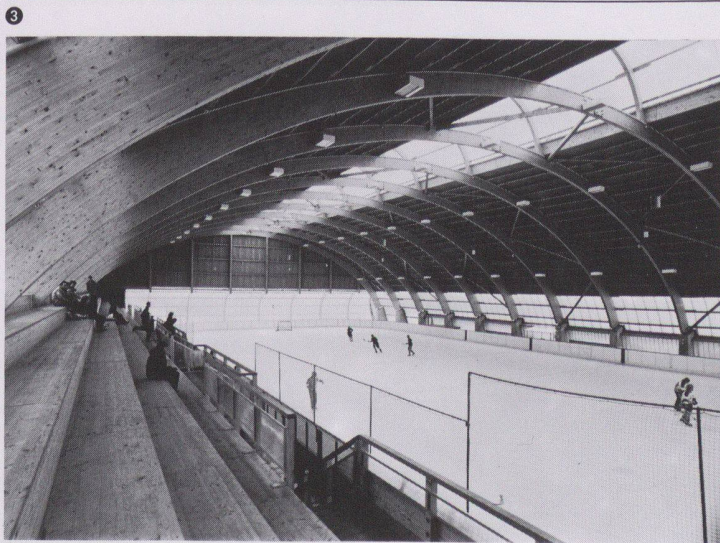
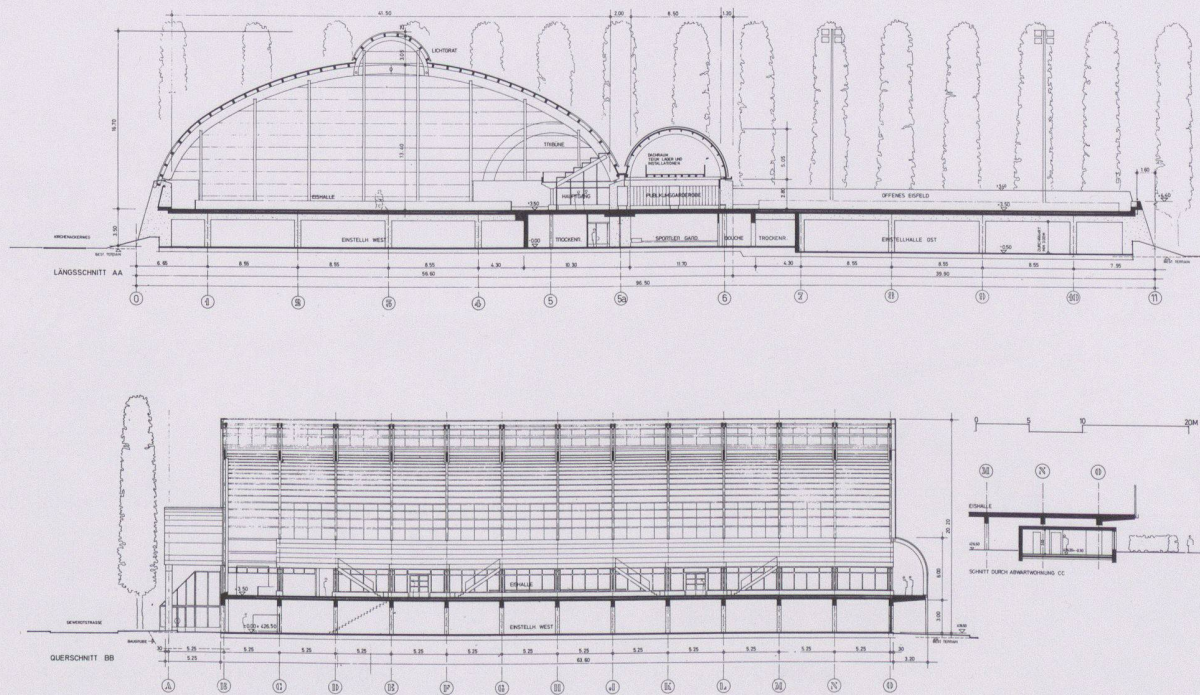


2

1 Gesamtansicht von Südosten

2 Eingangsbereich

1:700



3 Quer- und Längsschnitt

5 Situation

6 Erdgeschoss (Bauplan)

4 Die Eishalle

7 Eisbahngeschoss (Bauplan)

